

Unterbrandmeister Patrick Lumme:



Mein prägendster Einsatz war mein erster Einsatz unter Atemschutz – der Brand eines Hotels

Patrick Lumme ist Löschgruppenführer der Löschgruppe Kirchrarbach der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Schmallenberg. In dieser Funktion ist er seit dem 20.03.2020 tätig. Sofort mit der Gründung der Jugendfeuerwehr in Kirchrarbach ist er 2006 in diese eingetreten und seit seinem 18. Geburtstag ist er Mitglied der Einsatzabteilung. Bereits sein Vater war Gruppenführer in der Feuerwehr und hat ihn an diese herangeführt.

Patrick Lumme ist von der Feuerwehr begeistert: „Mich hat es immer beeindruckt, dass bei der Feuerwehr so viele Generationen miteinander üben, arbeiten und natürlich auch Spaß haben. Das ist auch das, was für mich die Feuerwehr ausmacht, die Kameraden und die Kameradschaft. Es ist immer wieder erstaunlich und sehr schön, wie hilfsbereit, zuverlässig und fleißig die Kameraden der Feuerwehr sind. Man kann sich einfach aufeinander verlassen. Außerdem fasziniert mich die Kombination aus technischem Gerät und Teamgeist, denn ohne unsere Ausrüstung können wir nicht viel ausrichten, ohne im Team zu arbeiten aber noch weniger.“

Durch den Wegfall von Arbeitsplätzen direkt in Kirchrarbach und Umgebung ist es seiner Meinung nach immer schwieriger eine ausreichende Tagesverfügbarkeit sicher zu stellen. Seine größte Herausforderung sieht er daher in Werbung für die Feuerwehr und der Motivation von jungen Kameraden zur Weiterbildung bzw. das Interesse bei jungen Menschen für die Feuerwehr zu wecken.

Auf die Frage, an welchen Einsatz er sich am meisten erinnert, antwortet er spontan: „Der prägendste Einsatz war mit Sicherheit der Brand Hotel Rimberg. Ich war dort zum ersten Mal als Atemschutzgeräteträger im Realeinsatz. Das Bild und die Geräuschkulisse bei unserem Eintreffen sind mir sehr stark im Gedächtnis geblieben. Ich bin froh, dass bei diesem Einsatz keine Person ernsthaft verletzt wurde.“

INTERVIEWBOGEN:

Einheit	LG-Kirchrarbach
Name, Vorname	Lumme, Patrick
Dienstgrad	UBM, F3 im August bestanden. Beförderung zum BM aufgrund von Corona ausstehend.
Seit wann Einheitsführer	28.03.2020
Eintritt in die Feuerwehr	2006 als die JF in Kirchrarbach gegründet wurde, mit dem 18. Lebensjahr am 30.06.2008 in die Einsatzabteilung.
Motivation	Mein Vater war Gruppenführer und hat mich an die Feuerwehr herangeführt.
Was ist mein Ziel als Einheitsführer?	Den guten Weg den wir in der Löschgruppe seit Jahren erfolgreich und kameradschaftlich beschreiten, weiterführen und die jungen Kameraden motivieren an Lehrgängen und Weiterbildungsveranstaltungen teilzunehmen, um in Kirchrarbach eine dauerhaft einsatzfähige Mannschaft stellen zu können.
Wie ist mein Führungsstil?	offen, kollegial, kameradschaftlich aber immer zielgerichtet.
Wo sehe ich die größten Herausforderungen?	Durch den Wegfall von Arbeitsplätzen direkt in Kirchrarbach und Umgebung wird es immer schwieriger eine ausreichende Tagesverfügbarkeit zu stellen. Leider kann ich als Einheitsführer dieses nicht besonders beeinflussen. Die größte Herausforderung für mich sehe ich in der Motivation von jungen Kameraden zur Weiterbildung bzw. das Interesse bei jungen Menschen für die Feuerwehr zu wecken.
Was wünsche ich mir für die Feuerwehr?	Harmonisches, konstruktives und zielführendes Arbeiten in allen Ebenen, von Wehrleitung bis zum jungen Feuerwehrkameraden der grade die Grundausbildung

	<p>abgeschlossen hat, so dass alle Spaß an Ihrem Hobby haben und gleichzeitig der Schutz der Bevölkerung immer mit optimal ausgebildetem Personal gesichert ist.</p>
<p>Was beeindruckt mich bei der Feuerwehr am meisten?</p>	<p>Mich hat es immer beeindruckt, dass bei der Feuerwehr so viele Generationen miteinander üben, arbeiten und natürlich auch Spaß haben. Das ist auch das, was für mich die Feuerwehr ausmacht, die Kameraden und die Kameradschaft. Es ist immer wieder beeindruckend wie hilfsbereit, zuverlässig und fleißig die Kameraden der Feuerwehr sind, man kann sich einfach aufeinander verlassen. Außerdem die Kombination aus technischem Gerät und Teamgeist, ohne unsere Ausrüstung können wir nicht viel ausrichten, ohne im Team zu arbeiten aber noch weniger.</p>
<p>An welchen Einsatz erinnere ich mich am meisten?</p>	<p>Der prägendste Einsatz war mit Sicherheit der Brand Hotel Rimberg. Ich war dort zum ersten Mal als Atemschutzgeräteträger im Realeinsatz. Das Bild und die Geräuschkulisse bei unserem Eintreffen sind mir sehr stark im Gedächtnis geblieben. Ich bin froh, dass bei diesem Einsatz keine Person ernsthaft verletzt wurde.</p>
<p>Was möchte ich noch im Interview sagen?</p>	<p>Unsere starke Mannschaft von aktuell 36 aktiven Kameraden verdanken wir ganz besonders unserer Jugendfeuerwehr. Liebe Eltern schickt eure Kinder zur Jugendfeuerwehr, die Jugendfeuerwehr ist mehr als nur Freizeitgestaltung. Durch die Kameradschaft und die vielfältigen Aufgaben die nur als Team bewältigt werden können, lernen die Kinder etwas fürs Leben.</p> <p>Ich freue mich auf die anstehenden Aufgaben in der Löschgruppe Kirchrarbach, nachdem wir im Dezember 2020 unser neues Löschfahrzeug Typ: LF10 bekommen haben, steht nun der Bau / Umbau unseres Gerätehauses an. Die Baumaßnahmen sind ein großer</p>

	Gewinn für die Löschgruppe, das Dorf und die Umgebung. Die bisherigen Planungen sind sehr vielversprechend und verlaufen überaus konstruktiv zwischen den verantwortlichen der Stadt, der Wehrleitung und der Löschgruppe.
E-Mail Übersendung des Entwurf	patrick.lumme@gmx.de

Es genügen stichwortartige Antworten. Der fertige Interviewentwurf wird zur Freigabe an Euch übersandt und erst nach dieser veröffentlicht. Bitte ein Foto mitsenden. Gerne auch weitere Fotos, von Einsätzen und Übungen oder Gerätehaus, die mit dem Interview veröffentlicht werden sollen. Interview an: ralf_fischer@t-online.de